



MUSICA e PAROLA/
MUSIK und WORT

Sabato / Samstag,
6. Juli / 6 luglio, ore 18.00
CHIESA EVANGELICA RIFORMATA DI ASCONA,
VIALE MONTE VERITÀ 80

«Europa – musikalisch verbunden»

Von der Liebe zur Freiheit und der Sehnsucht nach der Heimat.

«L'Europa - collegata musicalmente»

L'amore per la libertà e la nostalgia di casa.

Cornelia & Clara Blanche, pianoforte a 4 mani

Michael Proksch (*1958)

Ein Spanier für Elise

Sergei Rachmaninov (1873-1943)

Valse Op.11, Nr.4

Lucian Petrila, violino & Cornelia Blanche, pianoforte

J. Massenet (1842-1912)

Thais Méditation

John Rutter (1945)

aus der Suite „Antique" Prelude / Ostinato / Aria

G. Fauré (1845-1924)

Après un rêve Op.7, Nr.1

George Enescu (1851-1955)

«Adagio» aus der Suite Op.3, Nr.1 „Dans le style ancien“

(violina solo)

Béla Bartók (1881 – 1945)

Rumänische Volkstänze

Texte: Urs Michalke

Der EINTRITT ist FREI. Wir freuen uns aber über eine Spende zur Deckung der Kosten

L'ENTRATA è LIBERA /COLLETTA per coprire le spese.

Segue un aperitivo / Anschliessend Einladung zum Aperitif in der benachbarten Sala Olanda

Die Künstler*innen:

Cornelia Blanche, geboren 1969, erhielt ihre musikalische und pädagogische Ausbildung (Klavier & Dirigat) an der Musik- und Kunsthochschule ihrer Heimatstadt Timisoara (Rumänien). Sie vertiefte ihr Können bei dem Pianisten Prof. Günter Ludwig und besuchte Meisterkurse bei Jean F. Antonioli.

Seit 1997 lebt und arbeitet sie in Deutschland und unterrichtet an verschiedenen Instituten. Cornelia Blanche gibt regelmäßig Konzerte als Solistin, Kammermusikpartnerin und Klavierduo-Partnerin national und international in Europa, Kanada und den USA.

2003 hat sie den Musikwettbewerb „MusikTalente“ ins Leben gerufen, um talentierte junge Musiker*innen zu motivieren und zu fördern. 2020 wurde „MusikTalente“ in die deutsche Sektion der WPTA (World Piano Teacher Association) aufgenommen und ist somit als internationaler Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche offiziell anerkannt.

Als Mitglied der EPTA (European Piano Teacher Association) ist Cornelia Blanche festes Jurymitglied bei verschiedenen Wettbewerben, beispielsweise in Spanien („Academia Diesis - Festival de Musica Almeria“), Italien („Music in the world“), Rumänien und Tschechien.

Clara-Dénise Blanche, geboren 2003, erhielt seit 2007 eine Ausbildung in Violine und Klavier. Seit 2008 nahm sie jährlich an verschiedenen Klavierwettbewerben in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Rumänien und Tschechien teil.

Von 2015 bis 2020 absolvierte sie mehrere Meisterkurse bei Ratko Delorko, Dr. Adam Kalbfuss und Carmen Daniela.

Schon seit ihrer frühen Kindheit ist Clara Blanche mit der Mädchenkantorei am Hohen Dom zu Limburg verbunden und unternahm mit dem international bekannten Mädchenchor ihrer Heimatstadt Chorreisen nach Bosnien, Kroatien und Israel. Seit 2019 absolviert sie eine Vokal-Solo-Ausbildung bei der irischen Mezzosopranistin und Opernsängerin Alison Browner und ist als Altsolistin beispielsweise in Mozarts „Orgelsolomesse in C“ aufgetreten.

Clara Blanche studiert seit September 2022 den Bachelor of Science „International Management“ mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie an der „Modul University Vienna“. Außerdem ist sie Mitglied des Wiener Domchores St. Stephan und gibt saisonale Konzerte als Klavierduo-Partnerin mit ihrer Mutter.

Lucian Petrila, Geiger und Bratscher, gab sein Solodebüt 1996 mit dem Violinkonzert von J. Brahms in seiner rumänischen Heimatstadt Temeswar, die im vergangenen Jahr Kulturhauptstadt Europas 2023 war.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt er durch Meisterkurse, unter anderem bei Jacques Saint Yves und Jean Francois Antonioli.

Stets auf der Suche nach künstlerischer Entfaltung, widmet sich Lucian Petrila mit Ausdauer und Hingabe verschiedenen Rollen - als Solist, Kammermusikpartner oder Mitglied verschiedener Orchester und bringt seine Kunst sowohl national als auch international dem Publikum nahe. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen Violine und Bratsche und interpretiert Musik aus allen Epochen, von Barock bis zur Moderne.

Seit über 30 Jahren sammelt er Erfahrungen unter renommierten Dirigenten, im Zusammenspiel mit bedeutenden Musikern, bei Eventkonzerten, Auftritten auf etablierten Festivals und Tourneen in Ländern auf vier Kontinenten.

Lucian Petrila ist stellvertretender Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera (Thüringen).